

Raumfahrtkoordinator Peter Hintze besucht DLR-Raumfahrtrobotik-Ausstellung

Dienstag, 13. März 2012

Eine Exkursion der besonderen Art für die achte Klasse des Clara-Fey-Gymnasiums aus Bad Godesberg: Begleitet von Peter Hintze, Raumfahrtkoordinator der Bundesregierung, und MIR'97-Kosmonaut Dr. Reinhold Ewald besuchten die Mittelstufen-Schüler die Sonderausstellung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) zum Thema "Raumfahrt-Robotik" in Bonn. Die dortige Zweigstelle des Deutschen Museums München zeigt eine in dieser Zusammenstellung einzigartige Leistungsschau deutscher Entwicklungen und Projekte auf dem Gebiet der Robotik, Mechatronik und Simulations-Software. Zu Beginn der Sonderführung sprach Peter Hintze, Koordinator der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), von der besonderen Faszination der Raumfahrt: Hier werde das "Unmögliche" möglich, weil der Mensch immer einen Schritt weiter gehe als das, was bislang erreicht wurde.

Angesichts des aktuellen Mangels in Wirtschaft und Forschung an Absolventen der raumfahrtnahen MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) warb Hintze für eine frühzeitige bedarfsgerechte berufliche Orientierung. Für die Fragen der Kinder nahmen sich Museumsleiterin Dr. Andrea Niehaus, der Vorstand des DLR-Raumfahrtmanagements Dr. Gerd Gruppe sowie zahlreiche Aussteller anschließend viel Zeit. In einem Erlebnisbericht aus erster Hand zeigte Astronaut Reinhold Ewald, heute Leiter des Bodenkontrollzentrums für das europäische Raumstation-Labormodul Columbus, wie Mensch und Roboter im All Hand in Hand arbeiten.

Robotik made in Germany – in Bonn zum Greifen nah

Bis zum 10. April 2012 sind in Bonn unter dem Titel "Roboter – unsere Wegbereiter ins All" zahlreiche robotische Ausstellungsstücke zu sehen. Das DLR zeigt den Roboterarm ROKVISS, der seine Leitungsfähigkeit fünf Jahre lang auf der Internationalen Raumstation (ISS) unter Beweis gestellt hat. Mit dem Hindernisparcours für den Asuro-Roboter spricht das ebenfalls vertretene DLR School_Lab speziell die jüngere Zielgruppe an. Darüber hinaus vertreten: unter anderem ein Roboterkopf, der die Mimik seines Gegenüber erkennt und nachahmt, ein Docking-Sensor für das europäische Automatische Transportraumschiff ATV und eine 3D-Simulation realitätsnaher robotischer Einsatzszenarien im All und auf der Erde.

Deutsche Weichenstellung in der Raumfahrtrobotik

Raumfahrt-Robotik ist Schwerpunkt im Nationalen Programm für Weltraum und Innovation des BMWi. Neben Technologieentwicklungen für künftige Missionen im Erdorbit und zur Erkundung des Sonnensystems steht das Transferpotenzial der Raumfahrt-Robotik für Anwendungen auf der Erde im Mittelpunkt - zum Beispiel zur Unterstützung bei Katastropheneinsätzen oder der Exploration von Bodenschätzen, etwa in der Tiefsee.

Parallel zur Ausstellungseröffnung im Deutschen Museum fand Anfang März unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler mit der "Zweiten nationalen Konferenz zur Raumfahrt-Robotik" in Berlin eine Standortbestimmung auf diesem Gebiet statt. Als Ergebnis wird das DLR Raumfahrtmanagement in den kommenden Jahren eine nationale robotische Servicing-Mission in der erdnahen Umlaufbahn realisieren und durch gezielte Technologieentwicklungen eine starke deutsche Beteiligung an internationalen Explorationsmissionen vorbereiten.

Kontakte

Bernd Sommer

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

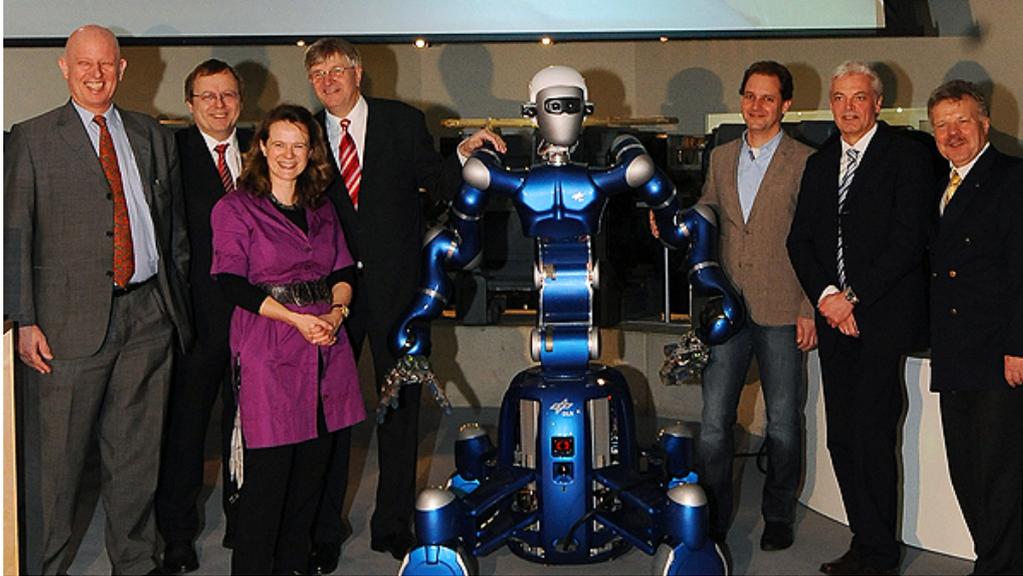
Raumfahrtmanagement, Abt. Technik für Raumfahrtsysteme und Robotik

Tel.: +49 228 447-542

Fax: +49 228 447-718

bernd.sommer@dlr.de

Raumfahrtkoordinator Peter Hintze zu Gast in der Robotik-Ausstellung in Bonn



Gruppenbild mit dem DLR-Roboter Justin (v.l.n.r.): Dr. Gerd Gruppe, Prof. Johann-Dietrich Wörner (beide DLR), Dr. Andrea Niehaus (Deutsches Museum Bonn), Peter Hintze (Raumfahrtkoordinator der Bundesregierung), DLR-Roboter Justin, Christoph Borst (DLR Robotik- und Mechatronik Centrum), Dr. Ulrich Ziegenhagen (Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn) und Dr. Reinhold Ewald (ESA) im Deutschen Museum Bonn.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.